

Fußball-Landesliga: Dinkelsbühl gegen Friedberg

Ein Gegner auf Augenhöhe

Gäste sind ein direkter Konkurrent der Spfr im Abstiegskampf

DINKELSBÜHL (ke) – Sechs Landesliga-Punktspiele haben die Spfr Dinkelsbühl in diesem Jahr noch vor sich, davon vier vor eigenem Publikum. „Sechs wichtige Spiele, vor allem, weil es viermal gegen direkte Konkurrenten geht“, weiß Spfr-Trainer Thomas Ackermann.

Heute (14 Uhr) gastiert der TSV Friedberg in der Mutschach. Die Truppe wird trainiert von Reinhard Kindermann, ehemaliger Bundesligaspieler bei Eintracht Braunschweig. Der Aufsteiger steht mit 20 Punkten im Mittelfeld, kassierte zuletzt zwei Niederlagen in Serie. Auswärts gab es aus acht Spielen bislang sieben Punkte (8:12 Tore). Beim 0:5 daheim jüngst gegen den FV Illertissen II musste Friedberg auf etliche Offensivspieler verzichten. Weder der mit sieben Toren treffsicherste TSV-Stürmer Marcel Pietruska noch der Brasilianer Victor de Jesus Hermogenes kamen zum Einsatz.

Auch den Dinkelsbühlern fehlt heute einer ihrer treffsichersten Spieler. Bei der unglücklichen und unverdienten 1:2-Niederlage in Kottern sah Pascal Haltmayer die Rote Karte. Eine „überzogene, ungerechte Entscheidung“, so Ackermann, mit der die Spfr freilich leben müssen.

„Für uns ein Gegner auf Augenhöhe und wir müssen einfach alles investieren, was noch drin steckt, um am Mittelfeld der Tabelle dran zu bleiben“, so Ackermann, der aus beruflichen Gründen vermutlich auch auf Matthias Aroid verzichten muss. „ein weiterer schmerzlicher Verlust.“ Stefan Gruber hat sich zudem verletzt. Dafür kommen Mark Fleps und Johannes Bauer wieder dazu.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, ETW Langkammerer, Max Walther, Johannes Müller, Engelhardt,



Gibt es heute wieder Grund zum Jubeln bei den Spfr? An Mark Fleps (links) und Johannes Bauer (rechts im Vordergrund) soll es nicht liegen. Beide sind wieder im Aufgebot.
Foto: Essier

Dürr, Consentino, Philipp Müller, Nagengast, Fleps, Danowski, Bauer, Kernstock, Tim Müller - Es fehlen: Stephan Sachs, Max Sachs (Studium), Matthias Aroid (Arbeit), Sebastian Aroid, Michael Schneider, Ibrahim

Bassia, Gruber (alle verletzt), Pascal Haltmayer (gesperrt).

Schiedsrichter: Florian Wenz (Landsberg am Lech).